

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Buchung des

BielefelderBäder-Abos – Das Abo für DEINE LieblingsZeit

1) Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und der Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (nachfolgend: BBF) für die Buchung des BielefelderBäder-Abos.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden Bestandteil des Vertrages in der zum jeweiligen Zeitpunkt der Bestellung gültigen und einbezogenen Fassung.

Der Kunde kann die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf der Homepage der BBF abrufen und ausdrucken oder im Kassensbereich der BBF-Einrichtungen einsehen.

2) Vertragsschluss

Der Vertrag kommt durch den Auftrag des Kunden und die Vertragsbestätigung der BBF per E-Mail unter Angabe des Vertragsbeginns zustande, spätestens zum Zeitpunkt des Erhalts der personalisierten Chipkarte(n). Nach dem Bestellvorgang erhält der Kunde eine Auftragsbestätigung, welche jedoch noch keine Annahme des Angebots darstellt. Die BBF bearbeitet das Angebot des Kunden innerhalb von 5 Werktagen nach Eingang. Bei der Bestellung hat der Kunde seine E-Mail-Adresse verpflichtend anzugeben. Eine von Mitarbeitern in den Geschäftsräumen des Jahnplatz Nr. 5 begleitete durchgeführte Buchung ist möglich. Da es sich hierbei nur um ein unterstützendes Angebot seitens der BBF handelt und der Vertrag auch weiterhin persönlich durch den Kunden online abgeschlossen wird, bleibt das 14-tägige Widerrufsrecht des Kunden unberührt.

In Bezug auf den Vertragsschluss im Internet wird darauf hingewiesen, dass die Präsentation des Produkts auf der Homepage kein Vertragsangebot darstellt, sondern lediglich die unverbindliche Aufforderung an den Kunden, das Produkt bei der BBF zu bestellen. Mit dem Absenden der Bestellung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot auf Abschluss des Vertrags ab. Der Kunde hat bei der Bestellung des Familienabos die Daten der Berechtigten anzugeben. Eine Änderung der Berechtigten während der Vertragslaufzeit ist nicht möglich. Die BBF behält sich eine Einstellung des Angebots vor.

Bei der Darstellung des Angebots auf der Homepage sind Irrtümer oder Druckfehler nicht auszuschließen. Ebenso können geringfügige Abweichungen von Produktabbildungen oder -beschreibungen vorkommen.

3) Personalisierte Chipkarte

Der Kunde erhält nach Abschluss des Abos eine personalisierte Chipkarte, welche zum Einlass berechtigt und bei jedem Besuch mitzuführen ist. Bei dem Familienabo erhält jeder Berechtigte eine Chipkarte. Diese Chipkarte ist nicht an Dritte übertragbar. Die BBF behält sich vor, stichprobenartige Kontrollen in ihren Einrichtungen durchzuführen. Zu diesem Zweck muss sich der Kunde ausweisen können. Im Fall einer/mehrerer missbräuchlicher Nutzungen oder unerlaubter Weitergaben an Dritte, ist die BBF zur Verhängung einer Vertragsstrafe berechtigt, deren Höhe von der BBF nach billigem Ermessen bestimmt wird. Bei Verlust der personalisierten Chipkarte ist der BBF unverzüglich Meldung zu machen. Bei Verlust der Chipkarte wird ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt. Der genaue Betrag ist der gültigen Preisliste der BBF („Sonstige Entgelte“) zu entnehmen. Dem Kunden wird der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder dass er wesentlich niedriger ist als der Pauschalbetrag. Der Pauschalbetrag muss so berechnet werden, dass er nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge den zu erwartenden durchschnittlichen Schaden nicht übersteigt. Zu seiner Festlegung sind die Schadenshöhen der vergangenen Verlustfälle zu berücksichtigen. Das Eigentum an der Chipkarte verbleibt während der gesamten Vertragslaufzeit bei der BBF. Die Chipkarte wird nach Ende der Vertragslaufzeit gesperrt und ist von dem Kunden zu vernichten. Im Fall des Missbrauchs der Chipkarte ist die BBF berechtigt, die Chipkarte einzuziehen.

4) Lieferung und Versand

Die Lieferung der Chipkarte(n) erfolgt an die vom Kunden bei der Bestellung angegebene Adresse. Alle im Zuge der Erfüllung des Vertrages anfallenden Versandkosten werden von der BBF getragen. Die Chipkarte wird nach Versendung der Vertragsbestätigung in den Postlauf gegeben und innerhalb der gewöhnlichen Postlaufzeit zugestellt.

5) Laufzeit und Kündigung

Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate und endet automatisch, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Im Fall eines Umzugs mit Wohnortwechsel hat der Kunde das Recht, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

Die BBF behält sich das Recht auf Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, vor. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde die ihm nach dem Vertrag obliegenden Pflichten verletzt. Darunter fallen insbesondere der wiederholte Zahlungsverzug und die missbräuchliche Weitergabe der personalisierten Chipkarte an Dritte.

6) Widerrufsrecht des Kunden

Für den Kunden, sofern er Verbraucher i.S.d. § 13 BGB ist, gilt die unten aufgeführte Widerrufsbelehrung. Soweit der Kunde die Buchung des Abos online vorgenommen hat, kann er durch seine Widerrufserklärung den abgeschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen widerrufen.

7) Umfang des Abos und teilnehmende Bäder

Das BielefelderBäderAbo umfasst die Nutzung der folgenden Einrichtungen der BBF: Ishara Familienbad & Saunawelt, Sportbad & Sauna AquaWede, Familienbad & Sauna Heepen, SennestadtBad, Wiesenbad, Senner Waldbad, Naturbad Brackwede, Freibad Dornberg, Freibad Gadderbaum, Freibad Hillegossen, Freibad Jöllenbeck, Freibad Schröttinghausen.

Die Nutzung der Einrichtungen der BBF ist zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten möglich. Vom Umfang des Abos ausgeschlossen ist die Nutzung der Saunas.

8) Zahlungsfrist und Verzug

Die Preise sind der Vertragsbestätigung und unter www.bbf-online.de/abo zu entnehmen. Die Zahlung erfolgt ausschließlich per Lastschrift. Der Betrag wird monatlich per SEPA-Lastschrift vom Konto des Kunden abgebucht.

Verzug und Verzugsschaden richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, so ist die BBF, wenn sie nach der ersten unentgeltlichen Zahlungsaufforderung erneut zur Zahlung auffordert berechtigt, dem Kunden die dadurch entstandenen Kosten in Höhe von 0,85 € je Mahnung in Rechnung zu stellen. Für die Dauer des Zahlungsverzugs ist die BBF berechtigt die Chipkarte zu sperren.

9) Befreiung von der Leistungspflicht / Störungsbeseitigung

Wird den Parteien die Erfüllung der Leistungspflichten durch unvorhersehbare Umstände, auf die sie keinen Einfluss haben und deren Abwendung mit einem angemessenen technischen oder wirtschaftlichen Aufwand nicht erreicht werden kann (insbesondere höhere Gewalt wie z.B. Naturkatastrophen, Krieg, Arbeitskampfmaßnahmen, hoheitliche Anordnung), wesentlich erschwert oder unmöglich gemacht, so sind die Parteien von ihren vertraglichen Leistungspflichten befreit, solange diese Umstände und deren Folgen nicht endgültig beseitigt sind. In solchen Fällen kann der Kunde keine Entschädigung beanspruchen. Die BBF wird in diesen Fällen mit allen angemessenen Mitteln dafür sorgen, dass sie ihren vertraglichen Pflichten sobald wie möglich wieder nachkommen kann.

Die BBF ist berechtigt, die Erbringung des Dienstes vorübergehend einzustellen, wenn und sowie dies zum Zwecke der Wartung der Einrichtung erforderlich ist. Vom Eintritt der Störung oder des Ereignisses wird der Kunde von der BBF rechtzeitig in angemessener Weise unterrichtet. Falls die Störung oder das Ereignis länger als vier Wochen dauert, können beide Vertragsparteien vom Vertrag zurücktreten. Die BBF ist zudem berechtigt, die Leistungen vorübergehend zu beschränken oder einzustellen, soweit dies aus Gründen der öffentlichen Sicherheit oder zur Vornahme betriebsbedingter oder technischer notwendiger Arbeiten erforderlich ist.

10) Haftung und Schadenersatz

Die BBF schließt die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese keine vertragswesentlichen Pflichten, d.h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflichten), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betreffen. Gleiches gilt für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter der BBF.

Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, welche auf anderen Umständen als Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, beschränkt sich die Haftung auf den Schaden, den die BBF bei Abschluss des jeweiligen Vertrages als mögliche Folge der Vertragsverletzung vorausgesehen hat oder unter Berücksichtigung der Umstände, die sie kannte oder kennen musste, hätte voraussehen müssen. Gleiches gilt bei grob fahrlässigem Verhalten einfacher Erfüllungsgehilfen (nicht: leitende Angestellte) außerhalb des Bereichs der wesentlichen Vertragspflichten sowie der Lebens-, Körper- oder Gesundheitsschäden.

11) Datenschutz und Widerspruch

- 14.1 Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist:
BBF- Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF),
Europa Platz 1, 33613 Bielefeld, Telefon 0521 / 51-1400,
E-Mail: info@bbf-online.de
Homepage: www.bbf-online.de
- 14.2 Der Datenschutzbeauftragte der BBF steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter

- 14.3 Die BBF verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Kontaktdaten des Kunden (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten), Daten zum Zahlungsverhalten
- 14.4 Die BBF verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:
- Erfüllung des Vertrages und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.
 - Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.
 - Direktwerbung und Marktforschung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der BBF oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.
 - Soweit der Kunde der BBF eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt hat, verarbeitet die BBF personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen.
- 14.5 Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt – im Rahmen der in Ziffer 11.4 genannten Zwecke – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern: Stadtwerke Bielefeld GmbH, moBiel GmbH, BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Interargem GmbH sowie Dienstleistern, die zur Leistungserbringung der genannten Zwecke erforderlich sind und im Sinne der DSGVO als Auftragsverarbeiter gelten. Diese werden vertraglich zur Einhaltung des Datenschutzniveaus verpflichtet.
- 14.6 Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.
- 14.7 Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den unter Ziffer 11.4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse der BBF an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.
- 14.8 Der Kunde hat gegenüber der BBF Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DSGVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DSGVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber der BBF ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen. Die BBF wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die die BBF auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO stützen, kann der Kunde gegenüber der BBF aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Die BBF wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, sie können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an:

BBF-Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH,
Kundenservice
Europa Platz 1, 33613 Bielefeld
Telefon: (05 21) 51-1400, Telefax: (05 21) 51-14 07
E-Mail: info@bbf-online.de

12) Bonitätsprüfung

Gegenüber Personen, die keine Kunden der Stadtwerke Bielefeld GmbH sind, ist die BBF berechtigt, bei der am Wohnsitz des Kunden zuständigen Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung (SCHUFA) Auskünfte über den Kunden einzuholen. Die Adresse der örtlich zuständigen SCHUFA kann vom Kunden bei der BBF erfragt werden. BBF darf der SCHUFA Daten aufgrund nicht vertragsgemäßer Abwicklung des Vertrages übermitteln. Die jeweilige Datenübermittlung erfolgt nur, soweit dies zur Wahrnehmung berechtigter Interessen der BBF, eines Vertragspartners der SCHUFA oder der Allgemeinheit erforderlich ist und die schutzwürdigen Belange des Kunden nicht beeinträchtigt werden.

Die BBF kann der SCHUFA auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßer Abwicklung des Vertrages melden. Sie speichert diese Daten, um den ihnen angeschlossenen Gesellschaften Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von Kunden oder die Anschriften der Kunden zum Zwecke der Schuldnerermittlung geben zu können.

Zum Zweck der Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses erhebt oder verwendet BBF Wahrscheinlichkeitswerte für ein bestimmtes zukünftiges Verhalten ihres Vertragspartners, in deren Berechnung unter anderem die Anschriftendaten ihres Vertragspartners einfließen.

13) Streitbeilegungsverfahren

Die BBF erklärt sich bereit, hinsichtlich von Streitigkeiten zu einem Nutzungsverhältnis Bäderbetrieb an der alternativen Streitbeilegung mit Verbrauchern nach dem VSBG teilzunehmen.

Hiernach ist der Verbraucher im Sinne des § 13 BGB (Verbraucher) berechtigt, die Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des VSBG zur Durchführung eines Schlichtungsverfahrens anzurufen, wenn er zuvor seine Beschwerde an das Unternehmen gerichtet hat.

Verbraucherbeschwerden sind zu richten an:

BBF-Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH,
Europa Platz 1, 33613 Bielefeld,
Telefon: 05 21 / 51-14 00, Telefax: 05 21 / 51-14 07,
E-Mail: info@bbf-online.de.

Die Kontaktdaten der zuständigen Verbraucherschlichtungsstelle sind:
Universalschlichtungsstelle des Bundes am Zentrum für Schlichtung e.V.,
Straßburger Str. 8, 77694 Kehl,
Internet: www.universalschlichtungsstelle.de,
E-Mail: mail@universalschlichtungsstelle.de.

Sind seit der Geltendmachung des streitigen Anspruchs gegenüber dem Unternehmen nicht mehr als zwei Monate vergangen und hat das Unternehmen den streitigen Anspruch in dieser Zeit weder anerkannt noch abgelehnt, so kann das Unternehmen das Schlichtungsverfahren für die Restdauer der zwei Monate aussetzen lassen. Der Antrag bei der Verbraucherschlichtungsstelle hemmt die gesetzliche Verjährung gemäß § 204 Abs. 1 Nr. 4 BGB. Das Recht der Beteiligten, die Gerichte anzurufen oder ein anderes Verfahren zu beantragen, bleibt unberührt.

14) Beilegung von Streitigkeiten aus Onlineverträgen

Streitigkeiten aus Online-Verträgen sind seit dem 9.1.2016 einer alternativen Streitbeilegung zugänglich. Zukünftig können Sie eine geeignete Streitbeilegungsstelle für Onlineverträge auf der anerkannten Streitbeilegungsstelle der EU (OS-Plattform) finden. Dies ist in der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 über die Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (ODR-Verordnung) geregelt. Die Plattform kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

15) Anwendbares Recht, Erfüllungsort und salvatorische Klausel

Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Der Erfüllungsort ist Bielefeld.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben die Bestimmungen dieser AGB im Übrigen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Bestimmung. Sofern keine gesetzliche Regelung besteht, wird die unwirksame bzw. undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare, in ihrem wirtschaftlichen Ergebnis möglichst gleichkommende Bestimmung ersetzt. Entsprechendes gilt für jede Lücke im Vertrag.

Bielefeld, August 2020
gez. Jürgen Athmer (Geschäftsführer)

Sind Sie Verbraucher i.S.d. § 13 BGB gilt für Sie folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie das BielefelderBäderAbo gebucht haben.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (BBF-Bielefelder Bäder- und Freizeit GmbH, Europa Platz 1, 33613 Bielefeld; Tel: 05 21 | 51 1401; Fax: 05 21 | 51 1407; E-Mail: info@bbf-online.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Bitte verwenden Sie das folgende Formular nur, wenn Sie den Vertrag widerrufen möchten:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und sende sie es zurück)

An

BBF-Bielefelder Bäder- und Freizeit GmbH
Europa Platz 1
33613 Bielefeld
Telefax: 05 21 / 51 –
1407 E-Mail:
info@bbf-online.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung

BielefelderBäderAbo

Bestellt am (*) / erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Datum

Unterschrift des/der Verbraucher(s)
(nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen